



Aufgaben des Standardparcours M1

Das Bundesnachwuchschampionat stellt seit mehreren Jahrzehnten eine – wenn nicht sogar DIE - wichtigste Serie zur Nachwuchsförderung im Springsport dar.

An dieser Stelle sollen kurz die Aufgabenstellungen des zu reitenden Standardparcours erläutert werden:

Die Bewertung beginnt mit dem korrekten Einreiten und dem geschlossenen Halten am vorgesehenen Grußpunkt. Nach dem Gruß ist der Parcours im Galopp zu beginnen.

Der Parcours hat **2 Wendemarken**, die Bestandteil der Anforderungen sind. Die Wendemarken sind korrekt zu Umreiten und zwar auf dem Weg von:

- Gruß zu Sprung 1
- Beim Anlegen der vorgeschriebenen Volte

Das nicht korrekte „Umreiten“ der Wendemarken kann wird dem Reiter durch die Richtergruppe per Glockenzeichen angezeigt werden. Korrigiert er dann seinen „Weg“ ist dies einem Ungehorsam gleichzusetzen. Korrigiert er seinen Weg nicht, führt das falsche Umreiten der Wendemarken zum Ausschluss.

Des weiteren hat der Parcours **2 vorgeschriebene Distanzen**, diese sind

- Zwischen Sprung 4 und Sprung 5a – 4 Galoppsprünge
- Zwischen Sprung 7b zu Sprung 8 – 6 Galoppsprünge (Ponys: 5 Galoppsprünge)

Die geforderte Galoppsprungzahl ist einzuhalten. Sollte dies dem Reiter nicht gelingen, führt das zwar nicht zu festgelegten Abzügen ist aber in der Grundbewertung negativ von den Richtern zu berücksichtigen.

Als weitere Standardanforderung sieht der Parcours nach Sprung 5b an vorgeschriebener Stelle eine **Volte** vor. Beim Einleiten der Volte ist zum Trab durchzuparieren und auszusitzen. Die Volte ist um die Wendemarke herum anzulegen. Nach absolvieren der Volte geht es im Trab weiter bis dem In- Out (7a/7b). Danach ist der Parcours im Galopp fortzusetzen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!



Aufgaben des Standardparcours M2

Das Bundesnachwuchschampionat stellt seit mehreren Jahrzehnten eine – wenn nicht sogar DIE - wichtigste Serie zur Nachwuchsförderung im Springsport dar.

An dieser Stelle sollen kurz die Aufgabenstellungen des zu reitenden Standardparcours erläutert werden:

Die Bewertung beginnt mit dem korrekten Einreiten und dem geschlossenen Halten an vorgesehenerm Grußpunkt. Nach dem Gruß ist der Parcours im Galopp zu beginnen.

Der Parcours hat **2 Wendemarken**, die Bestandteil der Anforderungen sind. Die Wendemarken sind korrekt zum Umreiten und zwar auf dem Weg von:

- Gruß zu Sprung 1
- Sprung 1 zu Sprung 2
- Sprung 3 zu Sprung 4
- Sprung 5b zu Sprung 6
- Sprung 7 zu Sprung 8a

Das nicht korrekte „Umreiten“ der Wendemarken kann wird dem Reiter durch die Richtergruppe per Glockenzeichen angezeigt werden. Korrigiert der Reiter seinen „Weg“ ist dies einem Ungehorsam gleichzusetzen. Korrigiert er seinen Weg nicht, führt das falsche Umreiten der Wendemarken zum Ausschluss.

Des weiteren hat der Parcours **4 vorgeschriebene Distanzen**, diese sind

- Zwischen Sprung 2 und Sprung 3 – 5 Galoppsprünge
- Zwischen Sprung 4 zu Sprung 5a – 4 Galoppsprünge
- Zwischen Sprung 6 zu Sprung 7 – 6 Galoppsprünge
- Zwischen Sprung 8b zu Sprung 9 – 5 Galoppsprünge

Die geforderte Galoppsprungzahl ist einzuhalten. Sollte dies nicht gelingen, führt das zwar nicht zu festgelegten Abzügen ist aber in der Grundbewertung negativ zu berücksichtigen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!